

energieplus

November 2023

Ihre Kundenzeitschrift



Solarpark Verden
**Sauberer
Strom aus
der Region**

Seite 3

Jahresablesung
Wir besuchen Sie

Seite 4

Neues GEG
Was kommt auf
Heizungsbesitzer zu?

Seite 7

Beruf kennenlernen
Praktikum im
Verwell





Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mein letztes Editorial in der energieplus beginnt mit einer guten Nachricht: Die Stadtwerke Verden senken ihre Energiepreise zum Jahresende – und somit noch mitten in der Heizsaison. Erdgas wird rund ein Viertel günstiger, unsere Stromtarife können wir sogar um gut ein Drittel reduzieren. Damit geben wir die erreichten Preisvorteile beim Energieeinkauf an unsere Kunden weiter.

Und noch eine Veränderung bringt der Jahreswechsel: Ab 2024 wird Sie an dieser Stelle ein neuer Geschäftsführer begrüßen, da ich zum Jahresende in den Ruhestand trete. Für unsere Kunden ändert sich dadurch jedoch nichts – die Stadtwerke Verden sind auch weiterhin der Energiepartner Nr. 1 für Verden und umzu. Mein Nachfolger übernimmt ein für die Zukunft gut aufgestelltes Unternehmen mit einem engagierten und hochmotivierten Team sowie treuen Kunden. Nicht zuletzt möchte ich mich bei Ihnen, unseren Kundinnen und Kunden, ganz herzlich für Ihr langjähriges Vertrauen bedanken.

Eine ruhige Vorweihnachtszeit und alles Gute fürs neue Jahr!

W. Weiland

Ihr Jochen Weiland
Geschäftsführer der Stadtwerke Verden GmbH

Solarpark Verden ist am Netz

Nachdem die technischen Voraussetzungen für den Solarpark erfüllt waren, war es so weit: Gemeinsam mit dem Bauunternehmer Detlef Buschmann konnten die Stadtwerke Verden die Photovoltaik-Freiflächenanlage in Hutbergen errichten und am 20. September 2023 in Betrieb nehmen. Die 5.040 Photovoltaik-Module tragen seitdem zur sauberen Energieversorgung vor Ort bei. Mit einer Stromerzeugung von 2.150 Megawattstunden können sie den Strombedarf von mehr als 500 Verdener Haushalten mit einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 4.000 Kilowattstunden decken. Nachhaltig ist der Solarpark gleich zweifach: Auf einer zuvor brachliegenden Fläche entstanden, verbindet sie grüne Stromproduktion mit sinnvoller Raumnutzung.

Doch das ist nicht das einzige Solarprojekt der Stadtwerke Verden. So entwickeln wir gerade ein Pachtmodell, das unseren Kunden die Anschaffung einer PV-Anlage ohne eigene Investitionskosten ermöglicht:



PV plus. „Immer mehr Hausbesitzer möchten auf dem eigenen Dach Strom erzeugen“, weiß Marcel Renelt, Berater für Energiedienstleistungen bei den Stadtwerken, und erklärt: „*PV plus* funktioniert so ähnlich wie unser beliebtes Komplettpaket *Wärme plus*.“ Wie Sie damit die Kraft der Sonne optimal für sich nutzen können, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe der energieplus.

Der Solarpark in Hutbergen ist der erste dieser Größenordnung in Verden.



Das große Leuchten

Freuen Sie sich schon auf einen Glühwein mit Freunden und Familie? In Kürze beginnt der Weihnachtsmarkt – da dürfen die passenden Lichter in der Innenstadt natürlich nicht fehlen. „Mit den grün umkränzten LED-Leuchten sorgen wir wieder energiesparend für festliche Stimmung“, sagt Andreas Engfer, Fachgruppenleiter Mittelspannung der Stadtwerke Verden.

Auf die Zähler, fertig, los!

Ab dem 27. November ist das Ableseteam der Stadtwerke Verden wieder unterwegs, um in jedem Haushalt der Region die aktuellen Strom-, Erdgas- und Wasserzählerstände für die Jahresabrechnung zu erfassen. „Wenn uns die Zählerstände nicht bis zur ersten Januarwoche vorliegen, müssen wir die Verbräuche auf Basis der Vorjahreswerte errechnen. Das kann zu Nachforderungen führen, deshalb bitten wir alle Kundinnen und Kunden um ihre Mithilfe“, erklärt Stephan Krüger, Teamleiter des Abrechnungs- und Kundenservice der Stadtwerke Verden.

Zu Ihrer Sicherheit hat jeder Ableser einen Dienstausweis der Stadtwerke Verden dabei und zeigt ihn auf Nachfrage gerne vor. Wer nicht zu Hause angetroffen wird, erhält eine Ablesekarte, die ausgefüllt an uns zurückgesendet werden kann.

Zählerstände melden 24/7

Sie können uns Ihre Daten aber auch auf anderen Wegen übermitteln – zum Beispiel über unser Online Service Portal auf www.stadtwerke-verden.de oder über den QR-Code auf der Ablesekarte, der direkt zur Zählerstandsmeldung auf unserer Website führt. Dort gibt es außerdem ein Erklärvideo zur Ablesung. Ebenfalls möglich ist ein Foto, auf dem sowohl die Zählernummer als auch der Zählerstand zu sehen ist. Senden Sie es uns einfach per E-Mail an abrechnung@stadtwerke-verden.de. Vielen Dank!

Bei Fragen zur Abrechnung oder Ablesung: Kundenservice-Team, Tel. 04231 915-0



Stadtwerke-Azubi Joschua Kowalski erfasst die Zählerstände mit dem Smartphone.

Seit Jahrzehnten engagiert

Einige unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehören bereits seit Jahrzehnten zum starken Team der Stadtwerke Verden. Mit ihrer Erfahrung und ihrem Engagement tragen sie zur zuverlässigen Energieversorgung Verdens bei.



Sie feierten dieses Jahr Dienstjubiläum: obere Reihe (v. l.) Björn Baumann, Angela Bening-Menke, Claudia Warnke und Hubert Wend (je 15 Jahre); mittlere Reihe (v. l.): Martin Löffelmacher, Urte Schulz, Marcel Höfer und Clas Papenhausen (je 10 Jahre); untere Reihe (v. l.): Heike Clausen (35 Jahre) und Andrea Fagin (40 Jahre). Im Bild fehlen: Ina Helms, Sebastian Plate und Irmtraud Schweers (je 10 Jahre), Klaus Lindhorst (25 Jahre) und Klaus Frieze (35 Jahre).

Mit Energie ins neue Jahr

Solange der Vorrat reicht, liegen ab dem 6. Dezember Nikolausgeschenke bei den Stadtwerken Verden bereit: Holen Sie sich im Kundencenter in der Weserstraße einen der beliebten Familienplaner mit Rezepten und Energiespartipps ab – telefonische Vorbestellungen sind leider nicht möglich.



Gebäudeenergiegesetz

Klimaschonender heizen: Das gilt ab 2024



Mit der Neufassung des Gesetzes für Erneuerbares Heizen (Gebäudeenergiegesetz) startet in Deutschland zum neuen Jahr die Wärmewende im Gebäudebereich. Doch was bedeutet das für die eigenen vier Wände?



Das Gebäudeenergiegesetz (GEG), umgangssprachlich auch Heizungsgesetz genannt, ist ein zentraler Baustein der deutschen Wärmewende. Ab 1. Januar 2024 tritt die neue Gesetzesnovelle in Kraft, nach der künftig in den meisten Neubauten Heizungen mit 65 Prozent erneuerbarer

energie eingebaut werden müssen. Für alle anderen Gebäude gibt es lange Übergangsfristen und verschiedene technologische Möglichkeiten. Zudem stellt der Staat Fördermittel bereit, die den Umstieg unterstützen. Ziel ist, bis zum Jahr 2045 alle Heizungen mit erneuerbaren Energien zu betreiben.

Was passiert mit meiner Heizung?

„Schon jetzt fragen uns Kunden, ob sie zum Jahreswechsel ihre Heizungen tauschen müssen. Hier kann ich Entwarnung geben: Niemand muss seine bestehende Heizung hinauswerfen. Der Gesetzgeber unterscheidet klar zwischen Neu- und Bestandsbauten sowie zwischen dem Einbau und Austausch von Heizsystemen“, erklärt Marcel Renelt, Berater für Energie-



dienstleistungen bei den Stadtwerken Verden. Eine Heizung, die zu mindestens 65 Prozent mit regenerativen Energien betrieben wird, ist ab 2024 erst einmal nur für Neubauten in Neubaugebieten verpflichtend. Entscheidend ist dabei die Datierung des Bauantrages: Fällt diese ins neue Jahr, gelten die Vorschriften des

Wir lassen Sie nicht im Kalten stehen

Den kommenden Anforderungen des GEG können Sie gemeinsam mit uns entspannt entgegenblicken. Wir beraten Sie kompetent zur energetischen Qualität Ihrer Immobilie und haben die passenden Lösungen. Für einen Austausch Ihrer Heizanlage bieten wir mit *Wärme plus* komfortable Komplettpakete, die alle Vorgaben des GEG erfüllen. Das ursprünglich für effiziente Erdgas-Brennwertheizungen entwickelte Rundum-Sorglos-Paket gibt es mittlerweile auch in Kombination mit Solarthermieanlagen zur Warmwassererzeugung oder für Luft-Wasser-Wärmepumpen, demnächst kommt noch eine Photovoltaik-Lösung zur eigenen Stromproduktion hinzu. So lassen sich Neubauten sowie Bestandsimmobilien unkompliziert auf die neuesten Standards umrüsten – ohne eigene Investition, denn Finanzierung und Betrieb der neuen, modernen Heizungsanlage übernehmen die Stadtwerke Verden für einen monatlichen Grundpreis.



Interesse an Wärme plus?

Marcel Renelt, Tel. 04231 915-145

Kerstin Hartje, Tel. 04231 915-144



Das GEG auf einen Blick



- Neu eingebaute Heizungen sollen ab 1. Januar 2024 mit mindestens 65 Prozent erneuerbaren Energien betrieben werden.
- Die Regelung gilt vorerst nur für Neubaugebiete.
- Für Bestandsbauten soll erst eine kommunale Wärmeplanung erarbeitet werden.
- Es gibt keine sofortige Austauschpflicht für bestehende Heizungen.
- Defekte Erdgas- oder Ölheizungen dürfen repariert werden, bei Betriebsstörungen gibt es Übergangsfristen von bis zu 13 Jahren.
- Der Staat kann 30 bis 70 Prozent der Kosten durch Förderung übernehmen.
- Holzheizungen bleiben weiterhin erlaubt.
- Vermieter können die Kosten für eine neue Heizung anteilig über Mieterhöhungen umlegen.



GEG. Bereits verbaute Heizungen dagegen können noch bis Ende 2044 mit bis zu 100 Prozent fossilem Brennstoff regulär weiterbetrieben werden. Das gleiche gilt für Anlagen, die einer Reparatur bedürfen. Selbst wenn eine Erdgas- oder Ölheizung irreparabel defekt und daher ein Austausch gegen ein neues Heizsystem erforderlich ist, gibt es Übergangslösungen und -fristen.

Kommunalen Wärmeplan abwarten

Ziel ist zwar die vollständige Umstellung von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energieträger bis 2045. Auch dann gilt aber: Niemand muss übereilt handeln. Ausschlaggebend sind die Vorgaben der Kommune, denn das GEG schreibt die Entwicklung eines Wärmeplans vor, der die Wärmewende vor Ort regelt. Bis Mitte 2028



haben die Kommunen dafür Zeit. Großstädte brauchen einen solchen Plan spätestens Mitte 2026. Bis die jeweilige Körperschaft ihren Wärmeplan verabschiedet, dürfen sogar noch neue Öl- und Gasheizungen in Bestandsgebäuden verbaut werden. Danach kommen Übergangslösungen und mehrjährige Karenzzeiten zur Anwendung, die für einen pragmatischen Umstieg sorgen.

Welche Förderungen gibt es?

Im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) sieht der Bund eine Reihe von finanziellen Leistungen vor, die Eigentümern und Bauherren die Wärme-



Vom smarten Thermostat über Wärmepumpen bis zur Solaranlage – es gibt viele Wege beim Heizen, die Haushaltskasse und das Klima zu schonen.

wende erleichtern. So ist eine Grundförderung von 30 Prozent der Investitionskosten für alle Wohn- und Nichtwohngebäude geplant. Abhängig von der Höhe des Einkommens sind zusätzlich bis zu 30 Prozent als Bonus vorgesehen. Darüber hinaus kommt bis 2028 der Klima-Geschwindigkeitsbonus von 20 Prozent hinzu, der in den Folgejahren stufenweise sinkt. Sollten bei der Wärmewende eine Wärmepumpe mit Erd-, Wasser- oder Abwasserwärme oder natürliche Kältemittel zum Einsatz kommen, ist außerdem ein Innovationsbonus von 5 Prozent möglich. Maximal können 70 Prozent der Investitionskosten staatlich gefördert werden.

Effizienter heizen zahlt sich aus

Lassen Sie die Wassermengen in den Rohrleitungen und Heizkörpern vor der Heizsaison überprüfen – das spart langfristig Heizkosten.



Draußen wird es kälter und die Heizsaison startet wieder. Ist nun der eine Raum zu warm, während im letzten Zimmer des Heizkreislaufes gar keine Wärme mehr ankommt? Pfeift oder rauscht es dazu in den Heizkörpern? Die Wassertemperatur oder den Pumpendruck zu erhöhen, ist keine energiesparende Lösung. Wenn zu große Wassermengen durch einzelne Heizkörper transportiert werden, treibt das den Stromverbrauch der Umwälzpumpe in die Höhe und verursacht unnötige Heizkosten. Abhilfe schafft ein hydraulischer Abgleich.

So funktioniert's

Dieses Verfahren, das nur von einer Fachkraft durchgeführt werden kann, optimiert die Wassermenge in den Rohrleitungen und Heizkörpern. Der Experte überprüft dabei nach vorgegebenen Kriterien nicht nur sämtliche Heizkörper, sondern auch die Ventile und die Pumpe. Zudem berechnet er die Heizlast für jeden Raum und optimiert die Heizkurve. Die Kosten für einen solchen hydraulischen Abgleich betragen laut Verbraucherzentrale um die 400 Euro.

Wann lohnt sich ein hydraulischer Abgleich?

Alle Haushalte, die mit einer Wärmepumpe oder einem Erdgas-Brennwertgerät heizen, sollten bei Problemen ihre Heizung durchchecken lassen. Auch nach größeren Dämmmaßnahmen oder vor dem Einzug in ein neues Zuhause lohnt er sich. Bei einer Fußboden- oder Wandheizung ist der hydraulische Abgleich ebenfalls möglich, doch hierbei aufwendiger und kostenintensiver.

Förderung vom Gesetzgeber

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) bezuschusst sämtliche Maßnahmen zur Optimierung von Heizungsanlagen in Bestandsgebäuden. Die BAFA-Förderung für einen hydraulischen Abgleich liegt derzeit bei 15 Prozent der Kosten. Einzige Bedingung: Die Heizungsanlage muss älter als zwei Jahre sein.



Spritziges
Schulpraktikum

Spaßbad statt Schulbank

Von wegen, den ganzen Tag am Beckenrand stehen und Bade-gäste anpfeifen – wer ein Praktikum im Verwell Erlebnisbad absolviert, taucht ein in einen abwechslungsreichen Alltag.

Ins Arbeitsleben hineinschnuppern, Betriebsabläufe kennenlernen und praktische Erfahrungen sammeln: Ein Praktikum hilft dabei, einen Beruf zu finden, der zu den eigenen Interessen und Fähigkeiten passt. „Viele wissen gar nicht, dass ein Schulprak-

Verwöhnprogramm für den Winter

Die nächsten Lange-Sauna-Nächte stehen an: Am **25. November**, **27. Januar** sowie **23. März** können Sie jeweils von 19 bis 24 Uhr Ihr Immun- und Kreislaufsystem stärken und bis in die späten Stunden schwitzen. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Für die beliebte „Stijör-Sauna-Nacht“ mit Show-Aufgüssen und Leckereien am **24. Februar** ist dagegen eine vorherige Anmeldung erforderlich.





tikum auch im Verwell möglich ist. Dabei bekommen die Schülerinnen und Schüler bei uns viel geboten“, sagt Stina Mielke, stellvertretende Badleiterin im Verwell.

Spannender Job mit sperrigem Namen

Als Teil des Teams lernen die Praktikantinnen und Praktikanten in dem zwei- bis dreiwöchigen Schulpraktikum den Alltag eines Fachangestellten für Bäderbetriebe kennen. Und der umfasst weit mehr als Aufsicht am Beckenrand: Kurse leiten, Schwimmabzeichen abnehmen und Events veranstalten gehören genauso zum Berufsbild wie der regelmäßige Check-up der technischen Anlagen und das Überprüfen der Wasser-

qualität. Neben diesen Tätigkeiten zählen auch Verwaltungsaufgaben am Computer sowie Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten zur täglichen Routine.

„Besonders beliebt ist bei unseren Nachwuchskräften das Saugen des Beckenbodens“, berichtet Mielke und betont: „Wer keine Scheu davor hat, handfest mitanzupacken, ist im Verwell jederzeit willkommen.“ Kann man auch selbst ins Wasser springen? „Ja, denn die Praktikanten nehmen an den regelmäßigen Schwimmtrainings mit den Auszubildenden teil, um auch diesen Bereich der Ausbildung kennenzulernen“, sagt Mielke.



Schwimmzeiten werden mit der Stoppuhr gemessen.



Ausbilderin Stina Mielke zeigt Azubi Maximilian Humke, was in der Schwimmbad-Technik regelmäßig zu kontrollieren ist.

Wir suchen dich!

Wer möchte einen sicheren Job in sehr gutem Betriebsklima? Unser Team braucht Verstärkung! Wir stellen ein:

- **Fachangestellter für Bäderbetriebe/ Rettungsschwimmer** (m/w/d) in Vollzeit
- **Rettungsschwimmer** (m/w/d) auf Mini-Job-Basis. Voraussetzungen: Mindestalter 18 Jahre und das Rettungsschwimmerabzeichen „Silber“.
- **Reinigungskraft** (m/w/d) in Teilzeit (20 Stunden)
- **Reinigungskraft** (m/w/d) auf Mini-Job-Basis

Außerdem bieten wir an:

- **Ausbildung zur/zum Fachangestellten für Bäderbetriebe** (m/w/d) ab 1. August 2024

Details zu den freien Stellen gibt es unter „Aktuelles“ auf www.verwell.de, Fragen beantwortet Badleiter Arne Lindhorst: Tel. 04231 9566657.

Ob Praktikum, Ausbildung, Aushilfs-, Teilzeit- oder Vollzeit-Job: Wir freuen uns auf schriftliche Bewerbungen per E-Mail an: info@verwell.de!

Jetzt bewerben!

Wer Lust bekommen hat, bewirbt sich am besten gleich für ein Praktikum im Verwell. Vielleicht ist das der erste Schritt zum neuen Traumberuf?



Wie viele Schneemänner verstecken sich in dieser energieplus?

12 15 17

Vorname/Name

Straße/Hausnr.

PLZ/Ort

Telefon

Lösung bis zum 31. Dezember 2023 per Post oder E-Mail einsenden an:

Stadtwerke Verden GmbH, Weserstraße 26, 27283 Verden, energieplus-raetsel@stadtwerke-verden.de
Teilnahmeberechtigt sind nur Energiekunden der Stadtwerke Verden. Mitarbeiter der Stadtwerke und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Pro Kunde nur eine Einsendung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Und das können Sie gewinnen:

Weihnachten naht! Mit einem Zuschuss macht das Geschenke-Shoppen vor Ort noch mehr Spaß. Wir verlosen drei „Verden hat’s“-Einkaufsgutscheine à 100 Euro.

Die Lösung des letzten Rätsels:

Fachangestellte/r für Bäderbetriebe

Über je eine 50-Euro-Wertkarte fürs Verwell freuen sich Dagmar Bollmann, Ute Listner und Ilka Wichmann.



Stadtwerke inside



Zeit des Abschieds

Ende des Jahres beschreiten Geschäftsführer Jochen Weiland und Jörn Zahnd, Teamleiter Marketing und Energiedienstleistungen, neue Wege: Der Stadtwerke-Chef geht nach 37 Arbeitsjahren in den Ruhestand, während Zahnd der Branche erhalten bleibt.

24 Jahre hat Jochen Weiland das Unternehmen zukunftsorientiert geführt – durch bewegte Zeiten: Von der Liberalisierung des Strom- und Erdgasmarktes über die Energiewende bis zur Energiekrise der vergangenen Monate waren so manche Herausforderungen zu meistern. „Die erfolgreiche Entwicklung der Stadtwerke war aber nur möglich durch den Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deshalb ein großer Dank dem gesamten Team!“, betont Weiland.

Ein besonderer Meilenstein war für ihn unter anderem der Neubau des Stadtwerke-Gebäudes vor zehn Jahren. Es steht für Nachhaltigkeit – und ein Ziel, das Weiland

stets im Blick hatte: die Energiewende und den Klimaschutz vor Ort voranzutreiben. Ab 2024 wird er sicherlich mehr Zeit auf dem Golfplatz verbringen, aber ganz lässt ihn das Unternehmen nicht los: „Die Stadtwerke Verden werden mir immer sehr am Herzen liegen.“

Stadtwerke als Karrieresprungbrett

Auch Jörn Zahnd fällt der Abschied alles andere als leicht, obwohl er sich auf seine neuen beruflichen Aufgaben in einer Funktion mit mehr Verantwortung freut: „In meinen 16 Jahren hier habe ich viele tolle Menschen kennengelernt und bin beruflich gewachsen. Dass ich dabei unter anderem die Entwicklung vom klassischen Energieversorger hin zum modernen Energiedienstleister aktiv mitgestalten konnte, hat mir sehr viel Spaß gemacht.“

Jochen Weiland (r.) und Jörn Zahnd verlassen zum 1. Januar 2024 die Stadtwerke Verden.

Wir sind für Sie da!

Stadtwerke Verden GmbH
Weserstraße 26
27283 Verden

Geschäftszeiten
Mo. - Do. 7 bis 16 Uhr
Fr. 7 bis 12 Uhr
telefonisch erreichbar
Mo. - Fr. 7 bis 22 Uhr

Telefon 04231 915-0
Telefax 04231 915-120
WhatsApp 0160 90447829
info@stadtwerke-verden.de
www.stadtwerke-verden.de

Störungsdienst rund um die Uhr:
Telefon 04231 915-112

servicestark + nachhaltig

Verwell Erlebnisbad
Saumurplatz
27283 Verden

Telefon 04231 9566655
info@verwell.de
www.verwell.de



Impressum

Herausgeber: Stadtwerke Verden GmbH,
Weserstraße 26, 27283 Verden

Verantwortlich: Ulrich Wiehagen, Stadtwerke Verden GmbH

Konzept, Text und Layout: pr/promotion GmbH, Hannover

Fotos: Adobe Stock, Arne von Brill, Jürgen Diercks,
iStockphoto, KfW-Bildarchiv/photothek.net,
Stadtwerke Verden

Redaktionsschluss: 7. November 2023



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/53326-2310-1031